

SHIATSU-FORTBILDUNG FÜR ERGOTHERAPEUT:INNEN IN THÜRINGEN

(Idee und Organisation: Stefanie Weiser, Dozentin:
Susanne Eichhammer)

Vorwort von Stefanie: Die Idee zu einem Shiatsu-Workshop in einer Praxis für Ergotherapie kam mir durch vorangegangene Gespräche in der Arbeitsgruppe für Öffentlichkeitsarbeit der GSD (Anna Arndt, Svenja Oberboßel und ich) zum Thema „Wie können wir die Aufmerksamkeit für Shiatsu im Umfeld anerkannter Heilberufe steigern“. Und in diesem Kontext vor allem den Mehrwert durch Shiatsu nicht nur für Patient:innen, sondern v. a. auch für Therapeut:innen zu fokussieren. Im Sinne von Selbstfürsorge, Verbesserung der Selbstwahrnehmung und damit verbunden auch einer veränderten Wahrnehmung von Patient:innen durch Berührung.

Die Rückmeldungen bestätigen, dass Shiatsu auf vielerlei Ebenen, sowohl für Patient:innen als auch für Therapeut:innen eine Bereicherung darstellt. Dieser Ansatz ist ausbaufähig und vielversprechend.

Stefanie Weiser

Shiatsupraktikerin i. A. & Physiotherapeutin
www.stefanie-weiser.de

Durch Stefanies Initiative hat mich die Leiterin der Ergotherapie-Praxis als Dozentin eingeladen und alles wunderbar organisiert und vorbereitet, sodass wir zusammen (10 Ergotherapeut:innen, Stefanie und ich) zwei wunderschöne, sehr ausgefüllte Tage in einer großen Praxis in Zeulenroda hatten. Der Wunsch war, ein „Shiatsu-Schnupper-Wohlfühl-Wochenende“ für die Mitarbeiter:innen anzubieten. Wichtig dabei war neben dem Kennenlernen von Shiatsu auch der Aspekt der



Entspannung. Die Ergotherapeut:innen kommen aus einer vollen Arbeitswoche, viele haben Kinder und Familie, deshalb wollte ich ihnen möglichst viele entspannende Momente ermöglichen. So habe ich zwischendurch kleine, einfache Übungen und Meditationen aus dem Qigong, aus der Atemarbeit und dem Jin Shin Jyutsu angeboten.

Zentraler Aspekt war die innere Haltung.

In der Ergotherapie ist viel Wollen und auch die Ansprüche und Wünsche der Klient:innen sind hoch. Im Shiatsu dagegen müssen wir nichts sollen oder machen. Es geht vielmehr um das Da-Sein, das Miteinander-Sein, in einem von uns gehaltenen Raum.

Deshalb habe ich mich vor allem auf die Shiatsu-Praxis und das eigene Fühlen und weniger auf die Theorie konzentriert.

Schön waren die Offenheit, Neugier, Dankbarkeit und der Humor der Teilnehmenden. Ich merkte, dass sie alle ein gutes Team waren. Ich konnte ihnen viele einfache Techniken und Varianten zeigen, die in ihrem Arbeitskontext auch umsetzbar sein würden, z. B. Arbeiten mit Ellbogen, Knien oder das Arbeiten auf der Liege. Dies kam bei den Therapeut:innen sehr gut an, da diese Alternativen zu den ihnen bekannten Möglichkeiten darstellen, wenn bei ihnen Probleme im Handgelenk oder der Hüfte auftauchen.

Das Feedback war sehr positiv. Die innere Haltung bzgl. einer achtsamen Wahrnehmung der Therapeutin zu sich selbst war neu – dass es ihr selbst auch gutgeht, gutgehen darf und soll. Die Selbstfürsorge war ein großer Teil des Workshops, und so konnten die Teilnehmenden viele Möglichkeiten und Übungen kennenlernen, mit denen sie sich wieder selbst und den Kolleg:innen etwas Gutes tun konnten.

Ich bin sehr dankbar, dass ich als Dozentin

eingeladen worden bin und dass ich Shiatsu weiter in die Welt bringen konnte. Vielen Dank an die wundervolle Gruppe und an dich, liebe Stefanie, für die wunderschönen Impulse!

HIER NOCH EIN PAAR STIMMEN VON TEILNEHMENDEN IM NACHKLANG:



„Hallo liebe Susanne,
ich bin dir so so dankbar! Ich hab die Woche einen Flow gehabt, den ich so seit Langem nicht mehr hatte. Dass ich den so konstant für mich halten konnte und dass es mir energetisch auch gut ging... und ja, da ist ganz viel passiert, nicht nur bei mir, sondern auch bei meinen Patientinnen.
Auch andere hatten ganz ganz viel Aufschwung und ich hatte gute Resonanz zurück. Du hast da einen Samen gesät, der, glaube ich, eine ganz ganz starke Wurzel tragen wird. Und das meine ich nicht nur arbeitstechnisch, sondern auch menschlich. So habe ich zumindest mal den Eindruck bei mir und dafür bin ich sehr sehr dankbar!“

Feedback einer Ergotherapeutin 5 Tage nach meinem Kurs. (Sie hatte sich im Kurs weniger inneren Druck in der Behandlung, mehr energetische Abgrenzung und neue Impulse für ihre Arbeit mit Patientinnen, die komplexe Beschwerden haben, gewünscht.)

„Hallo liebe Susanne,
heute mal ein kurzes Feedback von mir. Ich habe heute Shiatsu-Techniken mit einem Kind mit einer cerebralen Parese durchgeführt. Die Erfolge unter der Behandlung waren phänomenal. Es kam sehr viel Ruhe in den Körper und der Tonus regulierte sich ganz wunderbar. Das Kind sowie die Inklusionsbegleitung waren mehr als begeistert. Also du siehst: auch schwerstmehrfachbehinderte Menschen profitieren deutlich von diesem Ansatz. Ich bin noch sehr geflasht von dieser tollen Erfahrung.
Das Mädchen ist 10 Jahre alt und hat unwahrscheinlich viele Schmerzen in ihrer Alltagsbewältigung. Und heute keine Spur davon.“

Leiterin der Ergotherapie-Praxis

„Liebe Susanne,
nochmal ein ganz großes Dankeschön für dieses erholsame, kraftbringende und energiereiche Wochenende. Nun liegt ein schöner Arbeitstag hinter mir. In unserer Mittagspause haben wir uns noch einmal ausgiebig ausgetauscht und wir konnten heute in unserem Arbeitsalltag schon viele Dinge umsetzen. Es ist Wahnsinn, wie sich bei jedem eine Veränderung einstellt und man jedem beim Wachsen zusehen kann. Du hast unvergessliche Impulse gesetzt, bist ein wundervoller Mentor, ein toller Mensch. Wir werden alle Eindrücke in allerbesten Erinnerung behalten.“

Eine absolute Empfehlung für jedes Team.

Leiterin der Ergotherapie-Praxis



©Sonia Rademann



©Susanne Eichhammer

SUSANNE EICHHAMMER
– München –

Seit 2010 in eigener Praxis

Filmmacherin, bevor Shiatsu in ihr Leben kam
Dozentin für Shiatsu und Qigong
www.susanne-eichhammer.de

